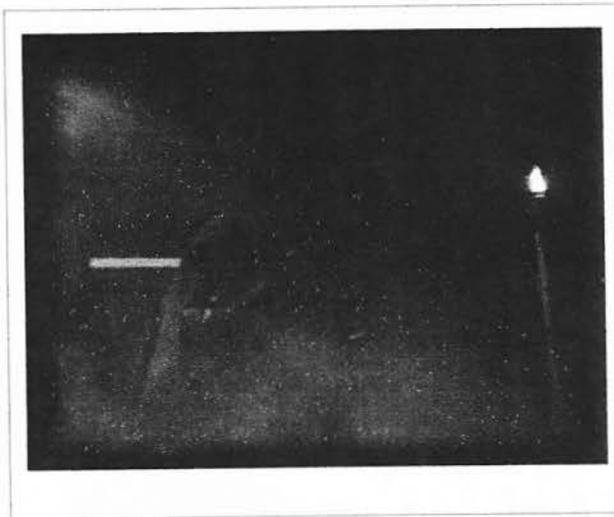


# Im Gespräch mit:



Am 15.03.2010 zog es mich wieder mal nach Annaberg-Buchholz ins berühmt berüchtigte Gleis 3, zu einem der letzten Konzerte dort, Auf dem Programm standen die Waffenträger Luzifers, Drengskapur, die mir bis dahin völlig unbekannt waren, sowie Pandemia und Nocturnal Witch. Dieses Konzert ist auch der Grund für das nachfolgende Interview, denn was Drengskapur dort musikalisch ablieferten, wusste mich schon stark zu begeistern.

## INTERVIEW: SATANIC WARLORD



### 1. Hail! Wintergrimm. Erst Mal ein paar obligatorische Fragen: Seit wann gibt es Drengskapur, was oder welche Band(s) inspirierten euch selber Musik zu machen?

**Wintergrimm:** Sei begrüßt!

Drengskapur existieren seit dem Jahre 2002. Gegründet wurde die Gruppe allerdings mit einer anderen Besetzung als der jetzigen. 2004 ersetzte Angria der Grausame das zweite Gründungsmitglied am Schlagzeug. Seit dem

gab es keine weiteren Besetzungswechsel und es gibt im Moment auch keine Überlegungen darüber beispielsweise in Form eines eventuellen dritten Mitgliedes.

Seitdem ich bewusst Musik höre, hat mich das Gitarrenspiel beeindruckt. Daher waren es eigentlich keine Gruppen, die mich inspiriert haben, selbst Musik zu machen, sondern eher der Gedanke, die Musik zu spielen, die mir selbst gefällt. Aber natürlich gab es ein paar Gruppen, die mich bewegt haben, eine Gruppe zu gründen. Hier sind eher die älteren Gruppen wie Ulver, Darkthrone oder auch Judas Iscariot zu nennen.

### 2. Woher kommt der Bandname und was sagt er aus?

**Wintergrimm:** Der Begriff „Drengskapur“ kommt aus dem Isländischen und bedeutet soviel wie Anständigkeit und Tapferkeit. „Drengskapur“ bezieht sich auf das Verhalten eines Menschen. Handelt dieser nach den neun Tugenden, verdient er den Status „Drengskapur“. Diese neun Tugenden, die dieser Kodex umfasst, können aus der Hávamal interpretiert werden. Durch diesen Kodex wird die in der germanischen Kriegerethik typische Racheform durch die Drengskapur-Ethik ausgelöst. Dabei wird dem Widersacher sachlich und frei von Feindseligkeit oder Hassgefühlen gegenüber getreten und versucht ihn als Menschen zu sehen und ihn, sofern er es „Wert“ ist, als solchen zu achten.

Die Bedeutung dieses Namens ist für uns sehr wichtig, da hier die – aus unserer Sicht- wichtige Modifikation und Anpassung der alten nordischen und germanischen Denkweisen an

die moderne Welt enthalten sind. Niemand gelangt heutzutage mit purem Hass und Gewalt ans Ziel. Besonnenheit und geistige Stärke sind in der heutigen Zeit bedeutender. Unser Anspruch ist somit eine Vereinigung alter Werte und den Anforderungen der modernen Welt. Eine große Rolle spielt dabei auch die Rückbesinnung auf die Natur und die Naturverbundenheit, die bei Drengskapur elementar ist. Diese Achtung der Natur ist vielerorts leider nicht mehr vorhanden.

**3. Was gibt es bisher an Tonträgern von Euch? Wie ich auf eurer Webseite erfahren konnte, sind fast alle Veröffentlichungen in Eigenregie erschienen. Gab es keine interessierten Labels oder ist das von euch beabsichtigt?**

**Wintergrimm:** Die erste Veröffentlichung stammt aus dem Jahr 2003 mit dem Demo „Begrabene Tugenden“. Das erste Album mit dem Titel „Geist der Wälder“ folgte 2006.



Unser zweites Album „Von Nebel umschlungen“ folgte dann im Jahre 2009. Zu dem ist der Titel „Land der ewigen Kälte“ vom ersten Album auf der „Melideath CD Compilation“ in einer neu aufgenommenen Version enthalten (veröffentlicht von Final Embrace Records und Nigra Mors Productions, Beide Spanien).

Dass wir unsere Musik überwiegend in Eigenregie veröffentlicht haben, liegt zum einen

daran, dass wir nicht wollten, dass ein Label unsere Musik „vermarktet“, und zum Anderen, dass wir es nicht darauf angelegt haben, übermäßig bekannt zu werden. D.h. Es steckte schon Kalkül dahinter, die Veröffentlichungen selbst zu finanzieren. Das wird auch an den begrenzten Stückzahlen des Demos mit 30 Exemplaren und des ersten Albums mit 70 Exemplaren deutlich. Da die Resonanzen auf beide Veröffentlichungen recht gut waren, wurde das zweite Album einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Die CD-Version ist auf 500 Stück begrenzt. Bei der MC-Version (lim.300) arbeiteten wir dann erstmalig mit einem Label, Nigra Mors Productions aus Spanien zusammen. Die Zusammenarbeit mit Nigra Mors kam auch eher zufällig zustande, da wir zusammen mit der Gruppe Xerion, deren Mitglieder das Label führen, auf einem Festival in Mecklenburg-Vorpommern gespielt haben. Mit Nigra Mors haben wir wirklich einen Glückstreffer gelandet, da die beiden Personen, die dahinter stehen, sehr loyale und ehrliche Personen sind, die unsere Musik wirklich zu schätzen wissen. Diese positive Erfahrung zeigte uns, dass es durchaus noch Labels gibt, die Musik aus Idealismus veröffentlichen und nicht aus finanziellen Motiven und Profilierungsdrang.

**5. Wie ist es mit Drengskapur an der Livefront bestellt? Seid ihr oft unterwegs, und wie waren die Reaktionen des Publikums bisher?**

**Wintergrimm:** Konzerte spielen wir eigentlich recht häufig. Das Jahr 2009 was der bisherige Höhepunkt was die Auftritte anbelangt. Wir haben im März 2009 eine kleine Tour in Spanien und Portugal gespielt. Organisiert wurde diese von Nigra Mors Productions. Obwohl wir in den beiden Ländern zu diesem Zeitpunkt sicher nicht sonderlich bekannt waren, waren die Reaktionen der Gäste durchweg positiv. Außerdem spielten wir 2009 auf dem Festival „Under the Black Sun“, das den meisten Anhängern des Black Metals sicher ein Begriff ist. Im Allgemeinen kann man festhalten, dass die Resonanz des Publikums bisher im Prinzip stets positiv war. In seltenen Fällen kommt der Kommentar, dass die Lieder zu lang seien, Das ist eben Geschmackssache.

## 6. Bist du und dein Mitstreiter noch in anderen Bands bzw. Projekten involviert?

**Wintergrimm:** Wir beide haben neben Drengskapur noch ein Black/Trash-Projekt. Die Instrumentalaufnahmen für das Debüt-Album sind beendet. Lediglich der Gesang fehlt noch. Ich hoffe, dass auch der bald eingesungen werden kann, sodass die Musik veröffentlicht werden kann. Mein Schlagzeuger ist auch noch in zwei weiteren Gruppen aktiv, die jedoch nicht dem Metal zuzurechnen sind.

## 7. Was hört ihr Privat für Musik? Nenne mir doch mal 5 Deiner Lieblingsbands/Alben.

**Wintergrimm:** Hauptsächlich höre ich Black Metal. Gelegentlich lausche ich aber auch Gruppen, die der Sparte des Black/Trash Metals oder Folk Metals zuzurechnen sind. Abseits des Metals höre ich recht gerne Blues. Es ist gar keine einfache Aufgabe fünf der für mich bedeutendsten Alben aufzulisten. Eigentlich reichen hier fünf gar nicht aus. Trotzdem nenne ich fünf Alben, die in meinen Augen zu den bemerkenswerteren Werken zählen (ohne Rangfolge):

Forgotten Woods – The Curse of Mankind: Von dem ein oder anderen als Burzum Abklatsch abgetan. In meinen Augen besitzt die Musik mit ihrer Atmosphäre eine Tiefe und Intensität, die nur sehr wenige Gruppen erreichen.

Judas Iscariot – Heaven in Flames: Sehr ergreifender, hasserfüllter Black Metal, an dem man sich fast nicht satt hören kann. Im Vergleich zu anderen Aufnahmen besitzt das Album sicher nicht den besten Klang, aber das steht dem Album gut zu Gesicht.

Infernum - ... Taur-Nu-Fuin...: Diese Platte vereint in meinen Augen all das, was den (alten) Polnischen Black Metal ausgemacht hat: eine Mischung aus Aggressivität, Pathos, Mystik, Rauheit und Atmosphäre.

Surturs Lohe – Vor Walvaters Thron: Dieses Werk ist ein Beispiel sehr guten heidnischen Metals aus Thüringer Landen mit tiefgründigen und Heimatbezogenen Texten, die bei dem Pagan Metal-Gedöns von heute eine Seltenheit

geworden sind. Die Musik vertont die Anmut der Natur auf eine unnachahmliche Art und Weise. Das Album beeindruckt mich außerdem, weil Surturs Lohe hier ohne jegliche synthetische Klänge auskommen.

Sepultura – Morbid Visions: Für mich ist es das beste Black/Trash-Album. Absolut geradliniger Stil wie er später kaum wieder gespielt wurde. Und das war bereits 1986.

### **Angria der Grausame:**

1. Shub Niggurath – Unknown Adorer EP
2. Expulser – Unholy One LP
3. Profanatica – Broken Jew EP
4. Impiety – Skullfucking Armageddon LP
5. Abhorer – ALL



## 8. Was ist in Zukunft noch von Drengskapur zu erwarten (Veröffentlichungen, Konzerte) ?

**Wintergrimm:** Neue Aufnahmen von uns sind schon seit Frühjahr 2010 fertig. Diese sollen als Split – LP mit einer Spanischen Gruppe veröffentlicht werden. Leider gab es hier einige Änderungen u.a. auch des Split – Partners, sodass sich die Veröffentlichung wahrscheinlich bis 2012 verzögert. Des Weiteren arbeiten wir derzeit am nächsten Album. Wann dieses aufgenommen oder gar veröffentlicht wird, ist allerdings noch unklar.

Im Moment sind keine Konzerte in Planung (nachdem das mit Ondskapt in Erfurt ja abgesagt wurde ... hehe). Für den Herbst/Winter ist aber sicher wieder mit Konzerten von Drengskapur zu

rechnen. Konzertanfragen können gerne an [Drengskapur@gmx.de](mailto:Drengskapur@gmx.de) gerichtet werden.

## 9. Zum Schluss noch das für's Fleisch traditionelle Frage-Antwort-Spiel:

### Black Metal Festivals:

**Wintergrimm:** Wenn die Gruppen nicht bei praller Sonne und 30°C im Schatten spielen, sind sie eine gute Gelegenheit für Verhältnismäßig wenig Geld mehrere, aber auch mehrere bekanntere Gruppen zu sehen, da mittlerweile selbst Einzelkonzerte mehr als 15 Euro kosten (zumindestens in Berlin).

### Corpsepaint:

**Wintergrimm:** Beim alten Black Metal nicht wegzudenken. Passt aber nicht zur Einstellung Drengskapurs.

**Angria der Grausame:** Tradition, die den sog. „Fans“ zum Opfer gefallen ist und entsprechend ausgeschlachtet wurde und zum Diskussionsthema in Internetforen und sog. Szene typischen Verhaltensmustern.

### Burzum:

**Wintergrimm:** Das war in den 90ern ein beliebtes Thema. Aber ich denke, dass sich mittlerweile die Aufregung gelegt hat. Viele mögen die Musik unabhängig von der Ideologie, die aber meiner Meinung nach nicht losgelöst betrachtet werden sollte. Von daher ist Burzum stets „Grauzone“. Die Grenze zwischen Musik und „Politik“ ist eben kaum zu finden.

**Angria der Grausame:** Amüsante Puppe in der Öffentlichkeit sehr nützlich, um den wahren Black Metal einen Deckmantel zu gewährleisten... so lange jeder meint Black Metal ist das, was die 17 Personen im Norden fabrizieren, so lang hat der wahre Untergrund eine reale Chance zu existieren.

### NSBM:

**Wintergrimm:** Ist nicht unser Ding.

**Angria der Grausame:** Das, was unserer

Definition von Leben entspricht, einschließlich das Phänomen Black Metal oder Metal im allg. beinhaltet nicht den Versuch, einer Ideologie, die auf einer Basis von genetischen Unterschieden (und den damit vermeintlichen Vor- und/oder Nachteilen), wie ein Schaf zu Folgen.

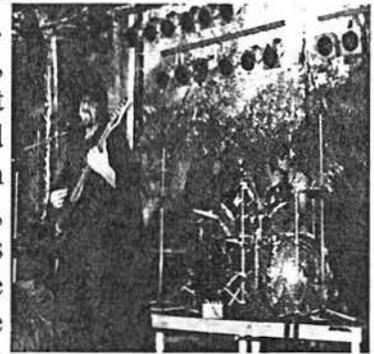
### Ebay & Co.:

**Wintergrimm:** Wenn nicht gerade Musik versteigert wird, finde ich es gar nicht schlecht... ein Deutschlandweiter Trödelmarkt, auf dem jeder das anbietet, was er nicht mehr brauch oder haben will. Der Verkauf des höchsten Gebots wegen Empfinde ich hingegen als Verrat an der Musik bzw. Kunst.

**Angria der Grausame:** Vermeintliches Feindbild des sog. Untergrundes, haha.

## 10. Ich bedanke mich für die beantworteten Fragen und überlasse Euch/Dir die letzten Zeilen:

**Angria der Grausame:** Unterstütz Magazine, verschwendet nicht eure Zeit in Internetforen, um über vermeintliche Dogmen zu sinnieren ... nehmt am Untergrund teil ... verschickt Flyer, schreibt Briefe, tretet in Kontakt, seid euren Haltungen gegenüber Treu, vielen Dank für das Interview !!! Bitte schicke uns eine Freikopie, gerne auch im Tausch...



Sooner or later the first Issue of „regressus diaboli“ (contains Interv. With Necroholocaust (Can), Miserycore (Chil), Raw Blackkult prod. (Bol), Paganus Doctrina (C.Ric.), and some more, tons of Reviews and some occult Topics...) is Ready to be Unleashed...Keep your Eyes open and your Mind clear...

**Wintergrimm:** Ebenfalls vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit dem Magazin!

### KONTAKT:

[drengskapur@gmx.de](mailto:drengskapur@gmx.de), [www.drengskapur.de](http://www.drengskapur.de)